

Gemeinde Heere

Kä

Protokoll

Rat Heer/009

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 26.10.2017, von 19:00 Uhr bis 21:35 Uhr
Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere**

Anwesend:

Bürgermeister

Barsch, Dietmar

Ratsmitglieder

Bonse, Manuela

Coselli, Michael

Ehlers, Thore

Eisenbarth, Bettina

Ludewig, Christiane

Siebke, Andruscha Dr.

Tomala, Dennis

Wagner, Kai

Wesche, Ewald

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Kälin, Sandra

Abwesend:

Ratsmitglieder

Beims, Jochen

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:52 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Barsch begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer. Er bat alle Anwesenden darum sich von ihren Plätzen zu erheben um dem verstorbenen ehemaligen Ratsmitglied Hermann Voß zu gedenken.

Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwendungen und Ergänzungen.

2. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2017 (öffentlicher Teil)

RM Eisenbarth machte darauf aufmerksam, dass es unter TOP 5 heißen müsste „in der Nähe der Kosmetik“ und nicht „in der Nähe des Blumenladens“. Diesen gäbe es schon lange nicht mehr.

Vor der Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls bedankte sich BGM Barsch an dieser Stelle bei RM Eisenbarth für die viermonatige Vertretung während seiner Erkrankung.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

3. Einwohnerfragestunde

Frau Schulze erkundigte sich wann etwas hinsichtlich der Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich des Kindergartens unternommen werden würde. Die Situation sei sehr unglücklich, zumal auch immer mehr Kinder dort in die Busse ein- und aussteigen würden.

BGM Barsch erwiderte, dass es sich bei der Schützenstraße um eine Landesstraße handeln würde. Einer Anfrage der Verwaltung hinsichtlich der vereinfachten Ausweisung einer Tempo-30-Zone wurde seitens des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit der Übersendung von Informationen zum Modellprojekt Tempo 30 inklusive der Anforderungen, die seitens der interessierten Kommunen für eine Bewerbung zur Teilnahme an dem Projekt erfüllt sein müssen begegnet.

Daraufhin sei von Herrn Meister noch einmal Kontakt zum Ministerium aufgenommen und darum gebeten worden, von der Aufnahme in das Modellprojekt abzusehen. Eine endgültige Entscheidung sei jedoch noch nicht getroffen.

Frau Garbrecht teilte mit, dass man sich seitens der Organisatoren des Garagenflohmarktes dafür entschieden habe, von dem Überschuss Ortsschilder aus Holz fertigen zu lassen. Die Schilder sollen in der Werkstatt von Herrn Treisch hergestellt werden. Das Material sei zwischenzeitlich gekauft worden. Nunmehr bedürfe es nur noch der Genehmigung der Gemeinde, dass und wo die Schilder aufgestellt werden dürfen.

BGM Barsch wies darauf hin, dass die Straßenbaubehörden des Landkreises Wolfenbüttel und des Landes für die Genehmigung zuständig sind.

Frau Schulze fragte nach, wie weit die Arbeiten in der Sporthalle sind und wann diese wieder genutzt werden könnte.

BGM Barsch erklärte hierzu, dass die Firma begonnen habe, den alten Fußboden herauszureißen und den neuen zu verlegen. Dabei sei festgestellt worden, dass die Bodenplatte nicht so eben sei wie man es sich vorgestellt habe und somit noch zusätzliches Ausgleichsmaterial bestellt werden musste. Aufgrund des Brückentages und der beiden angrenzenden Feiertage – die Firma ist aus Nordrhein-Westfalen und dort ist der 01.11. ein Feiertag – würden die Arbeiten erst ab Donnerstag nächster Woche fortgesetzt werden. Er hoffe, dass die Arbeiten Mitte / Ende November abgeschlossen sind.

4. Antrag auf Abstimmung über die Verwendung der Einnahmen aus dem Garagenflohmarkt

RM Tomala teilte mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag zurückziehen würde, da in der Einwohnerfragestunde ja bereits dargelegt wurde, was mit dem Überschuss aus dem Garagenflohmarkt geschehen soll.

RM Wagner bedankte sich an dieser Stelle nochmals bei den Organisatorinnen des Garagenflohmarktes Frau Jasmin Buchholz und Frau Rebecca Garbrecht.

5. Gestaltung des Ehrenmals auf dem Friedhof

RM Wagner teilte mit, dass man sich seitens der SPD-Fraktion für die Variante zwei unter Hinzunahme des Blumenbeetes aus der Variante drei ausgesprochen habe.

RM Tomala erklärte, dass man sich seitens der CDU-Fraktion dem Vorschlag so anschließt, er persönlich jedoch eine Aufstellung über die Kosten vermissen würde.

BGM Barsch antwortete hierauf, dass man sich zunächst einmal Gedanken über die Gestaltung an sich machen wollte. Nachdem man sich nun für eine Variante entschieden habe, würden Kostenangebote eingeholt und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Für die Umgestaltung stünden die Einnahmen aus den Kriegsgräbersammlungen der beiden Vorjahre zur Verfügung. Hinzu kämen noch die Einnahmen aus der diesjährigen Sammlung.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Gestaltung des Ehrenmals auf dem Friedhof soll gemäß der vorgelegten Variante 2 zuzüglich des Anlegens eines Blumenbeetes (wie in Variante 3) erfolgen.

6. Nachtragshaushalt 2017

Verw.Ang. Kälin erläuterte die Eckdaten des Nachtragshaushaltes. Die Sprecherin führte an, dass sich die Situation im Ergebnishaushalt gegenüber der Ursprungshaushaltsplanung um 15.700 € verschlechtert habe und der Fehlbedarf sich auf insgesamt 62.200 € beläuft. Im Finanzhaushalt verschlechtert sich die Situation um 48.300 €. Der Finanzmittelbedarf beläuft sich auf insgesamt 58.200 €. Die Verschlechterung der Haushaltssituation sei überwiegend auf den Schadensfall und die damit einhergehende Erneuerung des Schwingfußbodens in der Sporthalle zurückzuführen. Aber auch bei den im Ursprungshaushalt veranschlagten Investitionen „Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten“ und „Anschaffung eines Anhängers“ sei es zu Mehrauszahlungen gekommen, die nunmehr in Nachtragshaushalt berücksichtigt werden.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Heere sei mit einem Bestand an liquiden Mitteln von rd. 334.900 € zum 31.12.2017 noch durchaus positiv, so dass die angedachte Investition in die Erneuerung von Bushaltestellen im nächsten Jahr aus Eigenmitteln bestritten werden kann.

Die Sprecherin machte jedoch darauf aufmerksam, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden könnte, wo die Reise bei der Kreis- und Samtgemeindeumlage hingehen

würde. Unabhängig von dieser Entwicklung ist allerdings aufgrund der vorläufigen Daten für die Steuerkraftberechnung gem. des Nieders. Finanzausgleichsgesetzes (NFAG) für das Haushaltsjahr 2018 auch bei gleichbleibenden Umlagesätzen von höheren Kreis- und Samtgemeindeumlagezahlungen auszugehen.

BGM Barsch bedankte sich für die Aufstellung des Nachtragshaushaltes.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der 1. Nachtragshaushalt der Gemeinde Heere inkl. der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird in der vorliegenden Form und Fassung beschlossen.

7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen

8.1. Mitteilung: Anschaffungen

BGM Barsch teilte mit, dass der Anhänger, die Geschwindigkeitsmessgeräte und die Hundetoiletten angeschafft wurden. Der Aufbau bzw. die Installation der Geräte und Toiletten sei mittlerweile auch erfolgt.

8.2. Mitteilung: Parkplatz Schützenplatz

BGM Barsch teilte mit, dass Ausbesserungsarbeiten an dem Parkplatz Schützenplatz vorgenommen worden sind. Auf Dauer sollte jedoch ein neuer Schotterbelag verfüllt werden, da die Ausbesserung nicht dauerhaft halten würde.

8.3. Mitteilung: Buswarte Halle Roma

BGM Barsch gab bekannt, dass die Buswarte Halle vor der Gaststätte Roma weiß gestrichen und neue Dachpappe aufgebracht wurde. Die künstlerische Gestaltung der Wartehalle würde nun im Rahmen eines Projektes von Schülern der Schule im Innerstetal erfolgen.

8.4. Mitteilung: Vereinsschießen

BGM Barsch teilte mit, dass die Kyffhäuserkameradschaft beim Vereinsschießen den ersten Platz belegt hat. Der Gemeinderat sei auf Platz 7 von insgesamt 15 Plätzen gelandet.

8.5. Mitteilung: Terminabsprache 2018

BGM Barsch machte darauf aufmerksam, dass am 10.11.2017 die Vereinsabsprache hinsichtlich der Termine 2018 in der Gaststätte Roma stattfinden würde.

8.6. Mitteilung: Gewerbeflächenpotentialanalyse

Verw.Ang. Kälin teilte mit, dass die Samtgemeinde einen Auftrag zur Untersuchung und Ermittlung von gewerblich nutzbaren Flächen im Samtgemeindegebiet vergeben habe. Dabei soll geprüft werden, ob diese Flächen dann zur Erweiterung vorhandener Betriebe bzw. zur Ansiedlung neuer kleinerer Gewerbebetriebe dienen können. Es wird davon ausgegangen, dass die Untersuchungsergebnisse bis zum Ende des Jahres vorliegen. Die Ergebnisse würden dann den einzelnen Gemeinden zur Verfügung gestellt, damit diese über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

9. Anfragen

9.1. Anfrage: Verteilung Hallo Wochenende

RM Bonse teilte mit, dass die „Hallo Wochenende“ für die Zusteller in der Buswarte Halle vor ihrer Gaststätte abgelegt werden würde. Oftmals wären die Zeitungen dann am nächsten Morgen im Ort zerstreut. Sie bat darum sich zu erkundigen, ob die Anlieferung der Zeitungen nicht direkt beim Zusteller erfolgen könnte.

9.2. Anfrage: Bushaltestelle

RM Bonse fragte an, wo genau ein Bus halten müsste. Sie ist bislang davon ausgegangen, dass er an dem Haltestellenschild hält und nicht in der Einbuchtung. Es sei schon mehrfach vorgekommen, dass Kinder und auch andere Fahrgäste nicht mitgenommen wurden weil sie an der verkehrten Stelle gestanden haben.

9.3. Anfrage: Trauerfeier

RM Siebke erinnerte daran, dass sie in einer der vorangegangenen Sitzungen einmal angefragt hat, ob es möglich sei, Trauerfeiern mit Sarg in der Kirche stattfinden zu lassen. Dieses sollte verwaltungsseitig mit der Kirche geklärt werden. Leider habe sie bzw. der Gemeinderat hierauf noch keine Antwort erhalten.

9.4. Anfrage: Fahrbahnmarkierung Kleine Welle

RM Tomala teilte mit, dass vor einer Grundstücksausfahrt in der Straße Kleine Welle eine gestrichelte Linie auf der Fahrbahn vom Grundstückseigentümer gezogen worden sei. Der Sprecher fragte nach, ob dieses zulässig sei.

BGM Barsch erwiderte, dass diese Aktion seines Wissens nach in Absprache mit dem Gemeindegewerksrat und der Verwaltung erfolgt sei, bat jedoch noch einmal um Klärung.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Fahrbahnmarkierung wurde auf Antrag hin verkehrsbehördlich vom Straßenverkehrsamt des Landkreises Wolfenbüttel angeordnet.

9.5. Anfrage: Straßenbeleuchtung Hauptstraße

RM Coselli machte darauf aufmerksam, dass der Baumbestand eines Privatgrundstückes im Bereich der Hauptstraße die Straßenbeleuchtung dort verdecken würde und fragte an, was die Verwaltung unternehmen könnte.

BGM Barsch erwiderte, dass jedes Ratsmitglied ein entsprechendes Formular ausfüllen und an die Verwaltung leiten oder aber direkt mit dieser Kontakt aufnehmen könnte.

9.6. Anfrage: Einrichtung Hotspot

RM Tomala teilte mit, dass man sich in einer der vorangegangenen Sitzungen Gedanken über mögliche Plätze zur Einrichtung von Hotspots gemacht und diese Vorschläge an die Samtgemeinde weitergeleitet habe. Der Sprecher erkundigte sich, ob hierzu schon eine Entscheidung vom Landkreis Wolfenbüttel getroffen worden sei.

Anmerkung der Verwaltung: Der Landkreis Wolfenbüttel wird Hotspots in der Samtgemeindeverwaltung, am Bahnhof Baddeckenstedt und im Feuerwehrhaus Burgdorf errichten.

Barsch
Bürgermeister

Kälin
Protokollführerin